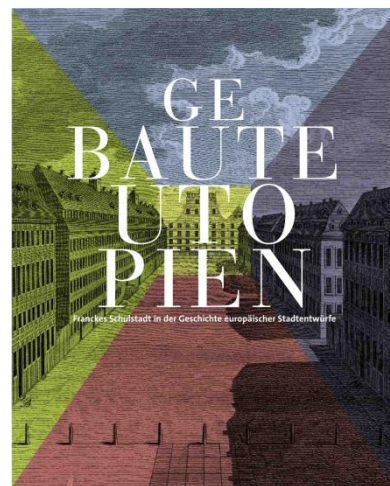


Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 25

Gebaute Utopien. Franckes Schulstadt in der Geschichte europäischer Stadtentwürfe, Katalog zur Jahresausstellung der Franckeschen Stiftungen vom 8. Mai bis 3. Oktober 2010. Hrsg. von Holger Zaunstöck. Halle 2010 (Kataloge der Franckeschen Stiftung, 25).

264 S., 203 Abb.; € 24,00; ISBN 978-3-447-06336-4



Ideale Stadtvorstellungen prägten die Architektur der Frühen Neuzeit maßgeblich. Manche Ideen zur Verbesserung des städtischen Lebens, die auch in Utopien entworfen worden sind, blieben Konzept, manche wurden verwirklicht.

Im Jahr 1698 legte der Theologe August Hermann Francke (1663–1727) vor den Toren der Stadt Halle den Grundstein für eine Schulstadt, die auf den Vorstellungen der pietistischen Gesellschaftsreform basierte. Das Bauensemble umfasste bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts ein Waisenhaus von schlossartiger Dimension, mehrere Schulen, eine Bibliothek, eine Druckerei, ein Krankenhaus sowie spezialisierte Wirtschafts- und Funktionsgebäude. Das Modell der Schulstadt strahlte bald europaweit aus. Religiöse Siedlungen sowie Stadtneugründungen in Deutschland, Skandinavien, West- und Osteuropa, Südindien und an der Ostküste Nordamerikas wurden von der Gesamtanlage der heutigen Franckeschen Stiftungen mitgeprägt.

Für die Jahresausstellung 2010 wurde intensiv in Archiven und Bibliotheken recherchiert, Erstaunliches gefunden. Anschaulich wird nachgezeichnet, wie Architekturtheorie, utopische, pietistische und politische Entwürfe sowie reale und alltägliche Lebensbedürfnisse zusammen das Besondere der Schulstadtarchitektur begründeten. Auf faszinierende Weise wird so die untrennbare Wechselbeziehung von Architektur, Gesellschaft und Leben beschrieben. Eben dieser Zusammenhang bestimmte auch den Umgang mit der Schulstadt in der Moderne: Die Enteignung im Jahr 1946 läutete erstmals in der Geschichte der Schulstadt einen unverantwortlichen Verfall des Gebäudeensembles ein. Der Abriss der Waisenhausmauer und der Bau der Hochstraße schädeten dem historischen Ensemble nachhaltig. Auch darüber, wie in der DDR mit dem Erbe der Stiftungen umgegangen wurde, gibt dieser Katalog anhand neuester Forschungsergebnisse erstmals genauer Auskunft.



Aus dem Inhalt:

Thomas Müller-Bahlke: Geleitwort

Holger Zaunstöck: Gebaute Utopien – Franckesche Schulstadt. Zur Einführung

Udo Sträter: Aufbruch um 1700

Holger Zaunstöck: Gestaltete Räume. Die Zukunft der Stadt in der Frühen Neuzeit und Franckes Schulstadt

Pia Schmid: Zum schularchitektonischen und pädagogischen Kosmos der Franckeschen Stiftungen

Claudia Drese: Auf dem Weg ins Universelle. August Hermann Franckes Erfahrungshorizont und die Formung eines Ideals

Helmut Obst: Das Tympanon des Halleschen Waisenhauses

Claus Veltmann: »Und würde dann nicht ein solches Werk als eine Stadt die auf dem Berge liegt, jedermann in die Augen fallen?« Die Bau- und Entwicklungsgeschichte der Franckeschen Stiftungen bis 1750

Holger Zaunstöck: »Es leuchten die Gebäude«. Francke, Neubauer, von Gedeler, Freystein – die Architektenfrage

Leonhard Helten: Die Stiftungen August Hermann Franckes im architektonischen Kontext

Shirley Brückner: Die Ordnung der Disziplinierung

Christian Soboth: Ein »Wunder unsers Jahrhunderts« oder »ein Hauß für Diebe und Mörder«? Innen- und Außenansichten von den Glauchaschen Anstalten im 18. und 19. Jahrhundert

Leonhard Helten: Franckes Schulstadt: Grundsätze ihrer Anlage. Repräsentation und Funktion

Holger Zaunstöck: Franckes Schulstadt: Grundsätze ihrer Anlage. Ordnung und Perspektive

Claus Veltmann: Franckes Schulstadt: Grundsätze ihrer Anlage. Autonomie und Autarkie

Udo Sträter: Franckes Schulstadt: Grundsätze ihrer Anlage. Göttliche Providenz oder: Singularität und Multiplizität

Dorothea Hornemann: »Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.« Siedlungen religiös- und sozial-reformerischer Gemeinschaften

Alexander Pyrges: Rechter Glaube, rechte Ordnung, rechter Winkel: Protestantische Utopien und Idealstädte in den nordamerikanischen Kolonien

Dieter Dolgner: Preußische Schulbauten auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen

Franckesche Stiftungen Veröffentlichungen



Friederike Lippold: »Schulkomplex ›August Hermann Francke« – die Schulstadt in der Zeit der DDR

Jochen Birkenmeier: »Entflochten und neu geordnet«. Die sozialistische Rekonstruktion in Halle

Thomas Müller-Bahlke: Das Erbe der gebauten Utopien – eine Bilanz